

Wissenswertes über die Propoliscreme

Propolis oder Kittharz gewinnt die Biene aus harzigen Schutzschichten junger Baumknospen, (zB: Pappeln, Kastanien und diverse Nadelbäume) und körpereigenen Drüsensekreten. Mit Propolis schützen die Bienen ihre Bauten vor Luftzug und Feuchtigkeit. Sie halten damit den Bienenstock keimfrei. Die Wirkung der Propoliscreme beruht allein auf der ausgewogenen Kombination von Propolis und alpinen Harzen.

Anwendungsbereiche:

- Gelenk-, Glieder- und Muskelschmerzen, Rheuma, Arthritis, Hexenschuss, Ischias und Tennisarm
- Zerrungen, Prellungen und Quetschungen
- Wunden, Ekzeme, Nesselausschläge und eitrige Zellgewebeentzündungen
- Hautverunreinigungen verschiedener Ursachen (zB Akne)
- Sehnenscheidenentzündungen
- Hämorrhoiden, Fußpilz und Fieberblasen
- Gürtelrose, Schuppenflechten und Brandwunden
- Sport- und Heilmassage

Zusammensetzung:

Propolisextrakt, Schwarzkiefer- und Lärchenharz, Bienenwachs, pflanzliche Öle und Fette

Anwendung:

Auf die entsprechenden Körperstellen 3-mal täglich auftragen und einmassieren. Bei offenen Wunden und Entzündungen Creme nur auftragen, nicht einmassieren. Bei hartnäckigen Fällen, wie Tennisarm, Creme auftragen und über Nacht mit einem Verband fixieren. Den Umschlag täglich erneuern. Bei Langzeitbehandlungen tritt kein Wirkungsabfall ein.

Aufbewahrung:

Kühl lagern. Bei ordnungsgemäßer Lagerung mindestens 3 Jahre haltbar.